



ÖSTERREICHISCHER DACHVERBAND
DER BERUFSGRUPPEN DER
KINDERGARTEN- UND HORTPÄDAGOGINNEN



B K H W
Berufsgruppe von
Kindergarten- und
HortpädagogInnen
Wiens

Thaliastraße 130/12
1160 Wien
Tel.: 0699 19 22 05 03
office@bkhw.at
www.bkhw.at

Auswahl von

Problemen und Lösungsansätzen

Kindergarten- und HortpädagogInnen

Problem: Der gesamte Bildungsbereich ist ein „Fleckerlteppich“ – unterschiedlichste Bedingungen für Kinder, Eltern, Wirtschaft, Personal (trotz gleicher Ausbildung)

Lösung: Kompetenz für den gesamten Bildungsbereich im Bundesministerium für BILDUNG, mit einem Bundesrahmengesetz für Mindeststandards in der Qualität (Plattform EduCare!)

Problem: Unterschiedliche Gewerkschaftsgruppen vertreten die Anliegen der Kindergarten- und HortpädagogInnen. Zuständigkeitsabklärungen verringern die Effizienz der unterstützenden Maßnahmen.

Lösung: Eine einheitliche bundesweite gewerkschaftliche Vertretung als konkrete Ansprechpartnerin der Kindergarten- und HortpädagogInnen.

Problem: Auf Landes-, Gemeinde- und privater Ebene gibt es unterschiedliche Dienstrechte für Kindergarten- und HortpädagogInnen, die sich massiv auf die Arbeitsbedingungen der PädagogInnen auswirken.

Lösung: Einheitliche Dienstverträge für alle Kindergarten- und HortpädagogInnen in Österreich, wobei die Orientierung an den besten Bedingungen der derzeit existierenden Verträge erfolgen sollte – betrifft zum Beispiel: Vorbereitungs-, Reflexions-, Weiterbildungs-, Regenerations-, Elterngesprächs-, TeamgesprächsZEIT

Problem: Auf Landes-, Gemeinde- und privater Ebene gibt es unterschiedliche Bezahlungsvarianten für Kindergarten- und HortpädagogInnen.

Lösung: Ein einheitliches gerechtes Bezahlungssystem für alle PädagogInnen, also ebenso für Kindergarten- und HortpädagogInnen in Österreich – unabhängig vom Alter der Kinder am Bildungsstandort!

Problem: Auf Landes-, Gemeinde- und privater Ebene gibt es unterschiedliche und teilweise unzumutbare Rahmenbedingungen für die Arbeit von Kindergarten- und HortpädagogInnen.

Lösung: Durchsetzung des empfohlenen PädagogInnen/Kind-Schlüssel nach wissenschaftlichen Erkenntnissen: Krippe: 1:3; Kindergarten: 1:8 und das während der gesamten Öffnungszeit jeder Gruppe des Bildungsstandortes/Kindergarten/Hortes.

Problem: Unterstützende Berufe (HelferInnen, AssistentInnen, BetreuerInnen, usw.) haben keine geregelte Ausbildung, kein Berufsbild, keine klaren Aufgabenbereiche und Anstellungsbedingungen

Lösung: Diesen Beruf zum Berufs machen – Ausbildung mit Basisblock und Modulen (wie beim Konzept des ÖDKH/KIWI)

Kindergarten- und HortpädagogInnen brauchen

1. **höhere Entlohnung, damit**
2. **mit mehr PädagogInnen**
3. **die Kinderanzahl reduziert werden kann um**
4. **Bildung früher beginnen zu lassen**

Wien, Dezember 2009